

EINE SCHULE FÜR ALLE

FACHTAGUNG 4. November 2023

ERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN
REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH B
LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL
EN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN
INGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN
TINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN
DSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN
LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAU
BENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN
DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRE
F OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN AR
DORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKIN
ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN S
ISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN
MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTING
ERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL
ÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROG
CHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNE
BRETSWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE
ISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIE
GLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEB
TTTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH B
KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄ
LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL B
TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINT
ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMA
ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST
ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜ
ÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN
N BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGE
IEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH
GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERS
BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN B
EN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWI
RG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ W
SINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLT
MALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLD
GST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN
BRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU
TEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENB
GINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINS
WINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBU
RLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KIL
MLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH B
EDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN DIEPFINGE
MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENKENDORF OE
N OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELF
IGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BI
LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAU
DORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN D
ITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENK
IL RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAU
EMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN R
BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRE
CKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TITERTEN DIEGTEN MAISPACH
BENDORF DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGGL
INSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRAT
ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN K
ERD ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUF
L BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEBEN BUUS LUPSINGEN TIT
INGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG
OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN AN
GRELLINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROG
CHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNE
BRETSWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE
ISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIE
GLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEB
PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBA
BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCK
LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL B
TITERTEN DIEGTEN MAISPACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINT
ETTINGEN NUSSHOF ZEGGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMA
ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKIN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST
ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK

Verhaltensstörungen im Schulalltag

Veranstaltungsort: **Aula, BBZ Liestal**, Mühlemattstrasse 34, 4410 Liestal

Zielpublikum	Lehr- und Fachpersonen der Volksschule BL sowie weitere Interessierte
Zeit	Samstag, 4. November 2023 von 08.30 – 15.30 Uhr
Ort	Aula, BBZ Liestal , Mühlemattstrasse 34, 4410 Liestal.
Anmeldung	https://veranstaltungen.wb-sbl.ch/anmeldung.php?id=197
Kosten	Beschränkte Anzahl Teilnehmende, Anmeldung ist nach Zahlungseingang definitiv CHF 50.- inkl. Stehlunch.
Parkplätze	Beschränkte Anzahl. <u>Bitte ÖV benutzen</u>
Organisation	Amt für Volksschulen Kanton Basel-Landschaft, Abteilung Sonderpädagogik

Referate

<p>1. Hauptreferat Störungen mit altersbezogener Bedeutung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie weitere Störungen ohne spezifische altersbedingte Besonderheiten - Abklärung und Behandlungsansätze</p>	<p>Markus Förster, Dipl. Psychologe, Leitender Psychologe, Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP)</p>
<p>Die Kinder- und Jugendpsychiatrie möchte ihren Beitrag dazu leisten, dass auch Kinder und Jugendliche mit Verhaltensstörungen und psychischen Erkrankungen im Kanton Baselland ihrem Potential entsprechend unterrichtet werden können. Ihr kommt, anders als in anderen Kantonen, dabei die Rolle zu, nicht nur entsprechende Abklärungen durchzuführen und, falls erforderlich, therapeutische Schritte einzuleiten, sondern unter Umständen auch Empfehlungen für schulische Unterstützung und Massnahmen im Rahmen der Sonderschulung geben zu können. Dies erfordert bei den meisten der in der KJP vorgestellten Patientinnen und Patienten von Beginn an eine enge Zusammenarbeit nicht nur mit den Sorgeberechtigten der Betroffenen, sondern auch mit den Schulen (Schulleitung, Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter/innen), dem Schulpsychologischen Dienst und anderen Abklärungsstellen, z. B. Neuropädiater/innen oder Therapeut/innen anderer Fachrichtungen. Eine Vernetzung mit einer transparenten Kommunikation zwischen allen Beteiligten trägt zu einer umfassenden und differenzierten Einschätzung der Bedürfnisse der Schülerin oder des Schülers bei, birgt aber auch Risiken und ist bei Eltern nicht immer erwünscht. Neben der Vorstellung häufiger Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter, deren Auswirkungen auf die Familie und die Schule und den möglichen pädagogischen und therapeutischen Interventionen möchte das Referat auch auf Begrenzungen hinweisen, die eine für alle Seiten zufriedenstellende Zusammenarbeit zwischen Schule und Helfersystem erschweren können.</p>	
<p>2. Hauptreferat Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten im Unterrichtsalltag unterstützen</p>	<p>Ursula Fischer, Dr. rer. Nat., Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich</p>
<p>Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern sind im Schulalltag häufig und stellen Lehrpersonen vor immer neue Herausforderungen. Insbesondere dann, wenn mehrere Schülerinnen und Schüler einer Klasse Verhaltensauffälligkeiten zeigen, kann der eigentliche Bildungsauftrag nur noch schwer umgesetzt werden. Auch die Schülerinnen und Schüler selbst empfinden den Schulalltag häufig als belastend – sie beteiligen sich wenig am Unterricht und werden häufig ausgegrenzt oder stigmatisiert.</p> <p>Hier können Massnahmen auf unterschiedlichen Ebenen ansetzen, um die Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler am Unterricht zu erhöhen und ein lernförderliches Klassenklima zu schaffen. Im Vortrag werden zunächst verschiedene Ursachen für Verhaltensauffälligkeiten thematisiert. Da sich die Förderung je nach Ursache unterscheidet, werden darauf basierend Möglichkeiten vorgestellt, wie Schülerinnen und Schüler mit internalisierenden und externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten erkannt werden können. Im Anschluss daran wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten es auf Klassenebene gibt, um Verhaltensauffälligkeiten im Schulalltag vorzubeugen oder damit umzugehen, wenn diese bereits bestehen. Ausgewählte Programme werden vorgestellt, mit denen die gesamte Klasse, Kleingruppen oder einzelne Schülerinnen und Schüler in ihrer sozio-emotionalen Kompetenz gefördert werden können. Somit kann das Auftreten von Verhaltensauffälligkeiten vorgebeugt und die Teilhabe am Unterricht erhöht werden.</p>	

Ateliers

<p>1. lernRAUM – ein Timeln Angebot</p>	<p>Simone Moser, Sozialpädagogin LernRAUM, Barbara von Mühlene Schulleitung, Sekundar- schule Liestal</p>
<p>Als grösste Sekundarschule im Kanton sind wir im Umgang mit Verhaltensstörungen besonders gefordert. Im Sommer 2020 haben wir deshalb ein Pilotprojekt gestartet und dies nach einer dreijährigen Testphase nun fix verankert. Damit begegnen wir Jugendlichen in Krisen, Jugendlichen mit auffälligem externalisierendem Verhalten und Jugendlichen mit Absentismus. Der lernRAUM ist konzipiert für kurzfristige bis längerfristige Platzierungen. Er wird von Sozialpädagogen/innen geführt. Im Atelier berichten die Sozialpädagogin und die Schulleiterin über die Entwicklung, die Praxis sowie Chancen und Schwierigkeiten des lernRAUMs.</p>	
<p>2. Lösungsansätze im Schulalltag mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern</p>	<p>Christoph Martin, Leiter Tagessonderschule MOFA, Sekundarstufe I Michel Zbinden, Leiter Tagessonderschule Sommerau, Primarstufe</p>
<p>Wie kann Schule mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden, die durch ihr Verhalten im Lernen gehemmt und im sozialen Umgang wenig oder gar nicht angepasst sind? Aus dem Alltag zweier Sonderschulen werden auch nach Bedarf der Teilnehmenden folgende Themen beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurze Vorstellung der beiden Schulen - Förderliche Lernumgebung für Chaoten und Systemsprenger - Systemische Interventionen jenseits von Strafe und Belohnung - Vertrauensvolle Beziehung als Basis des Lernens: was habe ich mit dem Problem zu tun? - Selbstwirksamkeit: was trotzdem möglich ist! 	
<p>3. Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Autismus- Spektrum- Störungen (ASS) im Schulalltag</p>	<p>Sabine Lauble, Schulische Heilpädagogin und Fachfrau ASS, Heilpädagogisches Zentrum BL</p>
<p>Wenn ein/ Schüler/in mit ASS in eine Klasse integriert werden soll, kann dies zu Unsicherheiten bei Lehrpersonen, Mitschüler/innen und dem weiteren Umfeld führen. Damit eine Integration gelingen kann, können Wissen über ASS, die Bereitschaft Neues anzunehmen und praktische Ideen hilfreich sein. Schüler/innen mit ASS in einer Klasse können zu grossen Herausforderungen für die Lehrpersonen und Mitschüler/innen führen. Was wir wissen sollten und was uns helfen könnte, diesen Alltag zu meistern, versuche ich, durch theoretische Inputs und praktischen Beispielen aufzuzeigen.</p>	
<p>4. Praxisnahe und kreative Ansätze und Lösungsversuche</p>	<p>Christiane Hewel, Klassenlehrperson Klasse 2-6 Erik Braun, Sozialpädagoge, Primarschule Münchenstein</p>
<p>Die Primarstufe Münchenstein stellt ihre beiden Projekte "LOOP und Papillon" vor, welche praxisnah aus dem komplexen, herausfordernden Schulalltag entstanden sind. Sie sind ein möglicher Versuch,</p>	

die Poollösung kreativ und individuell umzusetzen. Hier wird Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten oder anderen Schwierigkeiten und besonderen Bedürfnissen ein «Handlungs Raum» geboten, der ihnen Potentialentfaltung, innere Entwicklung und Ausgleich ermöglicht, um gestärkt oder beruhigt den Unterricht in ihren Klassen fortzusetzen. Die Weiterentwicklung einer gemeinsamen, positiven Haltung der Schulklassen, die Entlastung und Stärkung der einzelnen Lehrpersonen, ist die direkte Folge.

5. Traumapädagogik in der Schule

Bettina Breymaier, Psychotherapeutin SBAP, Oberpsychologin, Teamleiterin Liaisondienst Klinik für Kinder- und Jugendliche (UPKKJ) Basel

Psychosozial belastete, bis hin zu traumatisierte Schülerinnen und Schüler verbringen einen erheblichen Teil ihrer Zeit in der Schule. Gut begründet kann angenommen werden, dass die Schule und die in ihr tätigen Fachpersonen eine sehr wichtige Funktion in der Entwicklung dieser Kinder und Jugendlichen haben. Die Traumapädagogik richtet den Blick auf die Schulalltagserfahrungen wie Verlust der Selbstkontrolle, soziale Ängste, Misstrauen, Grenzüberschreitungen, überforderte Eltern oder Fluktuation im Lehrpersonenteam. Erleben von Ohnmacht, Hilflosigkeit und Selbstunwirksamkeit auf allen Seiten können die Folge sein und in Schulabsentismus oder Burnout enden.

Ein traumapädagogisches Milieu anerkennt diese Wirklichkeiten. Basierend auf einer konsequenten, verstehenden, wertschätzenden und freudvollen Haltung fokussiert die Traumapädagogik in ihren Verstehensmodellen neben innerpsychischen Abläufen ausdrücklich auf die Wechselwirkung innerhalb von Beziehungen und Systemen. Sie richtet ihre Förderansätze auf Stabilisierung und Selbstwirksamkeit aller Beteiligten aus.

6. Das TimeOut BL stellt sich vor

Eveline Schmidt, Schulleitung; Philipp Vogel, Stv. Leitung, TimeOut BL

Das TimeOut BL, mit Sitz im Walzwerk in Münchenstein, ist eine unterstützende Dienstleistung für alle Primar- und Sekundarschulen des Kantons Baselland und ist seit 2008 fester Bestandteil der Schullandschaft. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Regelklasse ein auffälliges Verhalten zeigen oder durch besondere Umstände für eine befristete Zeit den gewohnten Schulalltag verlassen.

Das TimeOut BL versteht sich als unbürokratisches und rasches Hilfsangebot. Es organisiert für zwei bis acht Wochen Praktikumsplätze auf dem freien Arbeitsmarkt oder in pädagogischen/agogischen Institutionen. Das TimeOut ist gut vernetzt und bleibt mit den Betrieben in engem Kontakt.

Das TimeOut BL bietet schulische Begleitung und persönliche Beratung an und unterstützt Jugendliche, Schulen, Eltern und Behörden in Krisensituationen. Für Kinder der Primarstufe greift ein altersgemäss angepasstes Programm.

Das TimeOut wirkt positiv: Die Jugendlichen sammeln positive Schul- und Lernerfahrungen, indem sie konstruktive Rückmeldungen, z.B. aus der Arbeitswelt, erhalten. Eine Auszeit beinhaltet die Chance eines Neustarts oder einer Neuorientierung, was sich wegweisend für die schulische und/oder berufliche Laufbahn auswirken kann. Gelingt es, dass die Jugendlichen diese Auszeit positiv nutzen, erholt sich mit ihnen auch ihr Umfeld.

Das TimeOut wirkt nachhaltig: Das Coaching-Angebot während der TimeOut-Zeit kann den Jugendlichen helfen, die Verknüpfung von Vorfällen, Ereignissen und Verhaltensweisen besser zu erkennen und zu verstehen. Es werden neue «Rollen» eingeübt. Immer wieder sind Schülerinnen und Schüler von einem Betrieb, einem fremden Berufsfeld begeistert. Es können sich bestenfalls Schnupperlehren und Lehrstellen ergeben.

Das TimeOut wirkt präventiv: Einer Eskalation (persönlich, schulisch, familiär) kann entgegengewirkt werden. Es werden Grenzen spürbar gemacht. Die Klasse, die Schule oder Familie kann sich entwickeln. Es können neue Sichtweisen entstehen, die einen Schulausschluss verhindern sollen.

7. Kleinklasse – ein Auslaufmodell?	Dorette Gnädinger, Klassenlehrperson und Heilpädagogin, Kleinklasse, Sekundarschule Arlesheim/Münchenstein
--	--

In der Kleinklasse der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein wird eine Mehrjahrgangsklasse für Jugendliche der Sek 1 geführt. In einigen Fächern nehmen diese Jugendlichen am Unterricht in der Regelklasse teil. Was tun, wenn Jugendliche den Unterricht in den Regelklassen stören? Wo liegen die Grenzen, in einer Kleinklasse bestehen zu können? Ist die Kleinklasse ein „Abstellgleis“? Welche Zukunft hat die Kleinklasse in einer Zeit, in der teilweise mehr als die Hälfte der Jugendlichen in einer Regelklasse ISF Stunden erhält?

Kultureller Beitrag	Boxitos
----------------------------	---------

Zeitplan Morgen		Zeitplan Nachmittag	
08:30	Morgenkaffee	12:00	Stehlunch
09:00	Begrüssung	13:00	Kultureller Beitrag
09:10	1. Referat	13:30	1. Atelierdurchgang
10:10	Fragen / Diskussion	14:15	Zimmerwechsel
10:20	Pause	14:25	2. Atelierdurchgang
10:50	2. Referat	15.10	Kleiner Apéro zum Jubiläum
11:50	Fragen / Diskussion		